



BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG INFOHEFT

ALLE ANGEBOTE FÜR UNSERE
PATIENT:INNEN AUF EINEN BLICK

uct

Universitäres Centrum
für Tumorerkrankungen
Frankfurt – Marburg
University Cancer Center



KRANKENHAUS
NORDWEST

Willkommen!

Liebe Patient:innen, liebe Angehörige,

eine Erkrankung oder ein Krankenhausaufenthalt kann das weitere Leben eines Menschen nachhaltig beeinflussen. Die neue und oft einschneidende Lebenssituation führt zu vielen Herausforderungen und Fragen, mit denen sich Patient:innen und ihre Angehörigen auseinandersetzen müssen.

Ergänzend zu Ihrer medizinischen Behandlung stehen wir Ihnen mit diversen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Seite.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an die jeweils angegebenen Kontaktdaten.

Wir helfen Ihnen gerne!



Ihre
Dr. med. Petra Maksan
Verwaltungsleiterin
Krankenhaus Nordwest

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Information und Beratung

Entlassmanagement	4
Pflege- und Sozialberatung	5
Ernährungstherapie	6
Physiotherapie	7
Stomatherapie, Inkontinenzberatung, Wundmanagement	8
Palliativ- und Hospizdienst	9
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)	11
Seelsorge	12
Patientenhilfe	13
Patientenfürsprecher:innen	14

Spezielle Unterstützung für onkologische Patient:innen

Onkologische Fachpflege	15
Case Management	16
Psychoonkologie	17
Onkologische Sport- und Bewegungstherapie	18
Kreativität und Kunst	20
DKMS-LIFE-Kosmetikseminare	22



Wie geht es nach der Entlassung weiter?

Bereits während der stationären Behandlung in unserem Hause bieten wir eine individuelle, bedarfsgerechte Entlassplanung an. Sofern unsere Patient:innen nach Abschluss der Krankenhausbehandlung weitere Unterstützung benötigen, bereitet das Behandlungsteam, darunter Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeut:innen sowie Mitarbeitende der Pflege- und Sozialberatung, die Entlassung frühzeitig vor. Dazu benötigen wir die schriftliche Einverständniserklärung, um eine adäquate kontinuierliche Versorgung zu ermöglichen. Wir orientieren uns bei der Planung an dem persönlichen Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Durch eine gut ausgebaute Kommunikationsstruktur tragen wir im multiprofessionellen Team zur weiteren Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt bei.

Auf Wunsch werden Angehörige oder Bezugspersonen zu den Informationsgesprächen und Beratungen hinzugezogen.

Ansprechpartner:innen

Bei Rückfragen zu medizinischen Angelegenheiten nach Entlassung nutzen unsere Patient:innen und externen Leistungserbringer:innen bitte die auf dem Arztbrief angegebene Rückrufnummer der jeweiligen Fachdisziplin zu folgenden Zeiten:
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr / Sa – So 10.00 – 14.00 Uhr.

Alternativ kann eine Vermittlung über die Mitarbeitenden unserer Pforte unter der Telefonnummer (069) 7601-1 erfolgen. Bei der Kontaktaufnahme muss der Arztbrief und die darin vermerkte Fallnummer bereitgehalten werden.

Beratung und Unterstützung für die Anschlussversorgung

Bei Fragen zu sozialrechtlichen Leistungen oder der Organisation der Versorgung nach Entlassung steht Patient:innen die Pflege- und Sozialberatung zur Seite.

Sozialberatung

- Anschlussheilbehandlung (AHB)/medizinische Reha/neurologische Früh-Reha
- Kurzzeit-, Langzeit-, Tagespflege
- Hospizaufnahme
- Notunterkünfte
- Schwerbehindertenausweis
- Vollmachten und Betreuungen
- Suchterkrankung

Pflegeberatung

- Hilfsmittelversorgung
- Häusliche Krankenpflege und Haushaltshilfe
- Ambulante Pflegedienste und Palliative Care Team
- Geriatrische Weiterbehandlung
- Essen auf Rädern und Hausnotruf
- Beratung pflegender Angehöriger

Kontakt zur Pflege- und Sozialberatung

Tel.: (069) 7601-3218

E-Mail: psb@khnw.de

Ernährungstherapie

Teil eines ganzheitlichen Therapiekonzepts

Eine bedarfsangepasste und ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit unserer Patient:innen. Aufgrund von Krankheit und Therapie kann es zu einem veränderten Bedarf und veränderter Nahrungsaufnahme kommen. Ein guter Ernährungszustand unterstützt den Behandlungserfolg und ist somit Teil unseres ganzheitlichen Therapiekonzepts. Das Krankenhaus Nordwest bietet daher für ambulante und stationäre Patient:innen eine therapiebegleitende Ernährungsberatung an. Ein Team aus Ernährungswissenschaftler:innen erfasst in Einzelberatungen den Ernährungszustand und individuelle Ernährungsprobleme und erstellt gemeinsam mit Patient:in, Ärztin/Arzt und Pflegekräften einen Maßnahmenplan. Die eingeleitete Maßnahme wird durch das Ernährungsteam sowohl stationär als auch ambulant regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Beratungsangebot

- Adaption des Ernährungsverhaltens nach chirurgischen Eingriffen
- Monitoring des Ernährungszustands nach großen chirurgischen Eingriffen
- Fragen zur richtigen Ernährung während einer Krebserkrankung
- Behandlung der Mangelernährung
- Betreuung und Organisation der parenteralen Ernährung (Ernährung per Infusion)
- Betreuung und Organisation der enteralen Ernährung (Ernährung per Sonde)

Kontakt zur Ernährungstherapie

Tel.: (069) 7601-4419

E-Mail: ernaehrungstherapie@khnw.de



Physiotherapie

Gezielte Förderung von Mobilität und Lebensqualität

Die Physiotherapie wird für alle Patient:innen im Krankenhaus Nordwest von den Kolleg:innen des TRIAMEDIS-Gesundheitszentrums durchgeführt. Bei Bedarf kommen die Physiotherapeut:innen zu stationären Patient:innen an das Bett. Ambulante Patient:innen können in das TRIAMEDIS-Gesundheitszentrum direkt gegenüber dem Haupteingang des Krankenhauses Nordwest gehen. Dort stehen modernste Therapie- und Trainingsmöglichkeiten zur Förderung von Mobilität und Lebensqualität zur Verfügung.

Kontakt zum TRIAMEDIS-Gesundheitszentrum

Tel.: (069) 7601-8000

E-Mail: info@triamedis.de

 [triamedis.de](https://www.triamedis.de)

Stomatherapie, Inkontinenzberatung, Wundmanagement

Professionelle Beratung, Schulung und Versorgung

Stoma- und Inkontinenzpatient:innen sind mit einer völlig neuen und schambehafteten Lebenssituation konfrontiert. Um leichter damit umgehen zu können und die Handhabung zu erlernen, beraten und unterstützen wir unsere Patient:innen bei der Stomaversorgung. Die Stomatherapie und Inkontinenzberatung gibt Anleitung und Schulungen im Umgang mit dem Stomabeutel und steht auch bei Komplikationen zur Seite. Für Inkontinenzpatient:innen wird eine Kontinenztherapie angeboten.

Das Wundmanagement ist auf die Behandlung und Versorgung von schwierigen, schlecht verheilenden Wunden spezialisiert.



Kontakt zur Stomatherapie und Inkontinenzberatung

Die Kontaktaufnahme erfolgt über die behandelnden Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte.

Kontakt zum Wundmanagement

Tel.: (069) 7601-4457

E-Mail: mustafi.nesat@khnw.de

Palliativ- und Hospizdienst

Begleitung durch die Patienten-Kontakt-Gruppe

Die Auseinandersetzung mit einer unheilbaren zum Tode führenden Erkrankung ist eine existentielle Herausforderung. Als Palliativ- und Hospizdienst unterstützt die Patienten-Kontakt-Gruppe Schwerstkranke und deren Angehörige in dieser Krisensituation, die von verwirrenden Gefühlen der Angst, Einsamkeit, Wut und Hoffnungslosigkeit geprägt sein kann.

Das 45-köpfige Team von ehrenamtlichen Palliativ- und Hospizbegleiter:innen ist speziell für diese Aufgabe ausgebildet und steht Palliativpatient:innen sowie betroffenen Familien sowohl stationär als auch ambulant zur Seite. Die Beratung und Betreuung ist kostenlos.

Angebote zur Trauerbegleitung und ein Trauercafé offerieren zudem allen Hinterbliebenen eine Fürsorge für die schwere Zeit nach dem Tod.

Trauercafé

Das Trauercafé bietet Angehörigen in entspannter Atmosphäre einen geschützten Raum, um ihr Erlebtes zu teilen.

Trauergruppe

In den Räumen des Cafés steht die offene Trauergruppe allen zur Verfügung, die unter fachlicher Moderation ihren Verlust verarbeiten möchten.

Findet 1x monatlich im Wechsel statt:

Trauergruppe 17.00–20.00 Uhr

Trauercafé 16.30–18.30 Uhr

Krankenhaus Nordwest
Kommunikationszentrum
Steinbacher Hohl 2–26
60488 Frankfurt am Main

Kontakt zur Patienten-Kontakt-Gruppe

Tel.: (069) 7601-3225

E-Mail: jungbluth.heide.marie@sthhg.de



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Palliativversorgung zu Hause

Unser Palliative Care Team versorgt Patient:innen mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen, die stark belastende Symptome verursachen (z. B. Schmerzen oder Luftnot). Dies geschieht im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen oder in Hospizen in enger Abstimmung mit den anderen beteiligten Behandelnden (z. B. Hausärztinnen/Hausärzten, Klinikpersonal, Physiotherapeut:innen sowie Mitarbeitenden von Pflege- und Hospizdiensten).

Unsere Ziele

- Linderung belastender Symptome und dadurch eine Förderung größtmöglicher Lebensqualität und Autonomie
- Schaffung stabiler Rahmenbedingungen, um einen Verbleib im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Eine zentrale Rolle hierbei spielt auch die Begleitung und Beratung von Angehörigen.

Unser Angebot

- Regelmäßige Hausbesuche durch speziell ausgebildete Ärztinnen/Ärzte und Pflegekräfte
- Erstellung von individuellen Behandlungsplänen, Organisation von Medikamenten- und Hilfsmittelbestellungen
- Eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit für Notfälle, an sieben Tagen in der Woche
- Rat und Hilfe zu weiteren Unterstützungsangeboten und bei bürokratischen Fragen
- Psychosoziale Begleitung durch die Patienten-Kontakt-Gruppe

Kontakt zum Palliative Care Team (PCT)

Tel.: (069) 7601-4404

E-Mail: pct@khnw.de

[krankenhaus-nordwest.de/sapv](https://www.krankenhaus-nordwest.de/sapv)

Seelsorge

Gespräch und Begleitung in der Zeit der Krankheit

Die hauptamtliche katholische und evangelische Seelsorge bietet Patient:innen und Angehörigen Folgendes an:

- Unterstützung in Krisen, Abschieden und Aufbrüchen
- Stärkung in der Feier von Abendmahl, Kommunion, Beichte, Krankensalbung und Segnung im Krankenzimmer
- Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen – Abholung auf Wunsch; Übertragung auf „Infokanal 2“
- Zeit der Stille und des Gebets in unserer Kapelle im 1. UG
- Erreichbarkeit über unsere tägliche Rufbereitschaft

Die Seelsorger:innen arbeiten im Auftrag der christlichen Kirchen und unterliegen der Schweigepflicht. Das Angebot ist unabhängig von der jeweiligen religiösen oder weltanschaulichen Verortung. Das Team wird durch ehrenamtliche Seelsorger:innen unterstützt und betreut u. a. den Kleiderschrank für Patient:innen in Not. Hier werden Kleiderspenden und Hygieneartikel gesammelt und an hilfsbedürftige Patient:innen weitergegeben.

Kontakt

Evangelische Seelsorge

Tel.: (069) 7601-3299

Katholische Seelsorge

Tel.: (069) 7601-3300

Tägliche Rufbereitschaft

auch am Wochenende und an Feiertagen 7.00 – 18.00 Uhr

Tel.: (069) 7601-7878

E-Mail: seelsorgekhnw@sthhg.de

Patientenhilfe

Ehrenamtliche Unterstützung im Krankenhaus

Die Patientenhilfe ist eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Mitarbeitender, die Patient:innen während des Krankenhausaufenthalts persönliche Unterstützung anbietet. Dazu gehören Erledigung von kleinen Besorgungen und Begleitung durch Gespräche. Die Patientenhilfe wird vom evangelischen und katholischen Seelsorgeteam organisiert.



Kontakt zur Patientenhilfe

Tel.: (069) 7601-3609

Patientenfürsprecher:innen

Ein offenes Ohr für Patient:innen

Bei Anregungen, Lob oder Kritik können Patient:innen sich auch an die Patientenfürsprecher:innen wenden. Sie unterstützen das Krankenhauspersonal dabei, Erkrankten einen möglichst sorgenfreien Aufenthalt zu ermöglichen und übernehmen vielfältige Aufgaben. Dazu gehört die Beantwortung von Fragen, das Übernehmen einer Mittlerrolle zwischen Patient:innen und Klinikpersonal sowie die Weiterleitung von Verbesserungsvorschlägen, aber auch Lob an die zuständigen Stellen. Patientenfürsprecher:innen sind unabhängig und von der Einhaltung des üblichen Dienstwegs befreit. Prinzipiell unterliegen die Amtsträger:innen der Schweigepflicht und behandeln alles vertraulich. Die Inanspruchnahme des Angebots ist für Patient:innen kostenlos.

Termine nach Vereinbarung.

Kontakt zu den Patientenfürsprecher:innen Annika Reuß und Frank Welsch-Lehmann

Annika Reuß
Mobil: (0151) 25288191
E-Mail: reuss.annika@sthhg.de

Frank Welsch-Lehmann
Mobil: (0151) 40196394
E-Mail: welsch-lehmann.frank@sthhg.de



Onkologische Fachpflege

Professionelle pflegerische Beratung

Die obersten Ziele während der gesamten Betreuung onkologischer Patient:innen sind das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse, die Versorgung nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und eine ganzheitliche Pflege, die den Menschen und nicht allein die Krankheit in den Blick nimmt.

Eine zentrale Aufgabe der onkologischen Pflegekräfte ist daher die Beratung der Patient:innen und ihrer Angehörigen in allen die Pflege berührenden Fragen, insbesondere hinsichtlich onkologischer Aspekte.

Unsere Patient:innen sollen zu jeder Zeit eine onkologische Pflege auf höchstem pflegerischem Niveau erhalten. Hierzu nehmen unsere Mitarbeitenden regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und tragen die neuen Erkenntnisse in die jeweiligen Teams.

Kontakt zur Fachpflege für Onkologie

Tel.: (069) 7601-4509



Case Management

Case Management ist eine an dem persönlichen Bedarf der Patient:innen und an den Bedürfnissen der Familie orientierte Begleitung, Unterstützung und Vernetzung. Die Case Manager:innen nehmen zu Beginn der Behandlung Kontakt mit den Patient:innen auf und bleiben auf Wunsch die gesamte Behandlungszeit und darüber hinaus die vertrauten Ansprechpartner:innen.

Die Abteilung arbeitet mit erfahrenen Expert:innen aus verschiedensten Fachgebieten zusammen, vermittelt dabei die für die Patient:innen notwendigen Kontakte, beantwortet Fragen und organisiert geplante Diagnostik, Therapien sowie Abläufe.

Das Case Management

- berät
- begleitet
- ermutigt
- unterstützt
- knüpft Kontakte
- gibt Orientierung

**Kontakt zum Case Management
im Interdisziplinären Onkologischen Zentrum (IOZ)**
Tel.: (069) 7601-4382

krankenhaus-nordwest.de/casemanagement



Psychoonkologie

Hilfe bei der Krankheitsbewältigung

Eine Tumordiagnose bedeutet für jeden Menschen eine besondere Belastungssituation. Körperliche Erkrankungen und psychische Prozesse beeinflussen sich gegenseitig. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt daher den psychosozialen Aspekten und Folgebelastungen einer Krebserkrankung. Mit unserem psychoonkologischen Behandlungsangebot möchten wir Patient:innen bei der Krankheitsbewältigung begleiten und eine Verbesserung der Lebensqualität ermöglichen. Unser Behandlungsteam besteht aus Fachärztinnen und -ärzten für Psychosomatische Medizin und Diplom-Psycholog:innen (Psychoonkolog:innen, DKG).

Das konsiliarische psychoonkologische Behandlungsangebot

- Psychoonkologisches Erstgespräch
- Gesprächsangebote zur Krankheitsverarbeitung
- Begleitung bei onkologischer Aufklärung
- Krisenintervention
- Entspannungsverfahren, imaginative Stabilisierungsübungen
- Gesprächsangebote für Angehörige
- Vermittlung ambulanter Psychotherapie
- Beratung und Information über ergänzende Angebote (Selbsthilfegruppen usw.)

Kontakt zum psychoonkologischen Behandlungsteam
Bitte sprechen Sie Ihre behandelnden Ärztinnen/Ärzte auf uns an!

krankenhaus-nordwest.de/psychoonkologie



Onkologische Sport- und Bewegungstherapie

Aktiv gegen Nebenwirkungen und für das Wohlbefinden

Regelmäßige Bewegung, speziell in Form eines strukturierten körperlichen Trainings, kann während und nach einer Krebserkrankung und -behandlung mögliche Nebenwirkungen der Therapie reduzieren, über Ermüdungserscheinungen hinweghelfen sowie die Belastbarkeit und das Wohlbefinden verbessern. Das Team der onkologischen Sport- und Bewegungstherapie unterstützt Menschen mit einer Krebserkrankung dabei, körperlich aktiv zu sein und mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Das Angebot beinhaltet eine umfassende und bedarfsorientierte sport- und bewegungstherapeutische Beratung und Betreuung für Betroffene vor, während und nach einer onkologischen Therapie. Unser Ziel ist es gemeinsam mit den Betroffenen eine passende Bewegungsempfehlung abzustimmen sowie ein qualitätsgesichertes, wohnortnahes Bewegungsprogramm/-angebot zu finden. Zudem besteht die Möglichkeit an spezifischen Bewegungstherapie- und Trainingsangeboten am Krankenhaus Nordwest oder wohnortnah bei Kooperationspartner:innen teilzunehmen. Alle Angebote richten sich an Personen mit und ohne sportliche Vorerfahrung.

Das Angebot der onkologischen Sport- und Bewegungstherapie

- Bedarfsorientierte Bewegungsberatung und Bewegungs-/ Trainingsempfehlung
- Unterstützung beim Finden eines passenden und qualitätsgesicherten, wohnortnahen Bewegungsangebots
- Gruppenbasierte Bewegungs(therapie)-Angebote (z. B. Kraft-/ Ausdauertraining an Geräten, Nordic Walking, Rudertraining am Ergometer und auf dem Main) – in Kooperation mit dem Triamedis Gesundheitszentrum
- Training mit Verordnung (z. B. Krankengymnastik am Gerät, Physiotherapie, Rehabilitationssport) – in Kooperation mit dem Triamedis Gesundheitszentrum
- Online-Trainingsangebote/-Kurse (z. B. Funktionelles Training, Sensomotorisches Training, Wirbelsäulengymnastik, Stretch & Relax)
- Individuelle Trainingsplan-Erstellung
- Aktiv-Reisen
- Tages-Wanderungen

Kontakt zur Onkologischen Sport- und Bewegungstherapie

Tel.: (069) 7601-4522

E-Mail: sporttherapie@khnw.de



Kreativität

Gefühle kreativ ausdrücken

Bei bestehender oder nach überstandener onkologischer Erkrankung gibt es die Möglichkeit einer kreativ gestalterischen Begleitung. Hier wird gemalt, gestaltet, geschrieben und erzählt. Bilder und Texte fügen sich zu Serien und Mappen oder auch Tagebüchern, Ressourcenhefte zu einem eigenen Buch zusammen.

Diese kreativen Angebote sollen helfen, auch schwierigere Phasen der Erkrankung gut zu bewältigen und zum Gelingen aktiver Lebensgestaltung beizutragen.

Kunst

Kooperation mit dem Städel Museum

In Zusammenarbeit mit dem Städel Museum bietet die „Stiftung Leben mit Krebs“ seit 2007 ein Kursprogramm für Patient:innen an, das die Vermittlung von Kunst verschiedener Epochen zum Ziel hat und auch eigenes kreatives Gestalten ermöglicht.

Kontakt zum Städel Museum

Tel.: (069) 605098-200

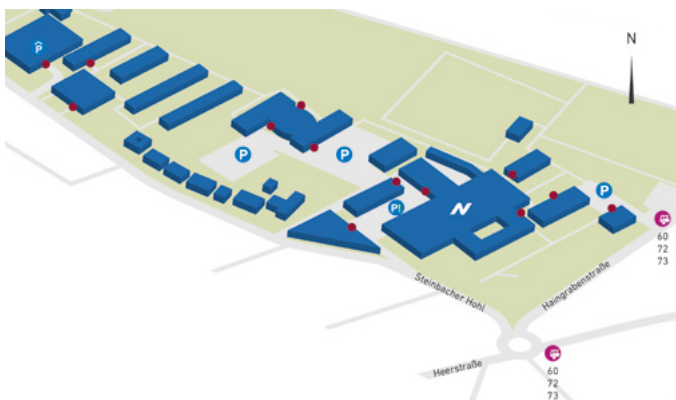
E-Mail: info@staedelmuseum.de



Kontakt

Krankenhaus Nordwest

Steinbacher Hohl 2–26
60488 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 7601-1



Sie möchten uns unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende für unsere Arbeit.

Spendenkonto des Krankenhauses Nordwest

Frankfurter Sparkasse

IBAN-Code: DE40 5005 0201 0200 1117 79

SWIFT/BIC: HELADEF1822

Den Verwendungszweck bestimmen Sie!

Social Media

 facebook.com/KrankenhausNordwest

 instagram.com/krankenhaus_nordwest

Steinbacher Hohl 2–26
60488 Frankfurt am Main

www.krankenhaus-nordwest.de